




Unsere Kandidaten	Gründe der Kandidatur
 <p>Finsterbusch, Jan Dipl.-BW. (FH), StB. München</p>	<p>Ich möchte mich auch dieses Jahr wieder als Ihr Vertreter in der DATEV Vertreterversammlung bewerben. Die abgeschlossene Amtszeit als Vertreter war bereits meine zweite in diesem Gremium aber meinem Empfinden nach die ungleich Schwerere. Verantwortlich hierfür war das Thema Satzungsänderung. Ein Thema, dem ich an einigen Stellen durchaus kritisch gegenüberstand und auch heute noch kritisch gegenüberstehe. Allerdings ist auch zu erwähnen, dass eine neue Aufstellung unserer DATEV, um bereit zu sein für ein neues Zeitalter, ein gewichtiges Argument ist. Diese Neuausrichtung insbesondere im Hinblick auf die digitale Transformation ist meiner Auffassung nach, letztendlich zwingend gewesen. Wir haben damit dem Vorstand die Möglichkeit gegeben, Produkte zu entwickeln, die letzten Endes uns, den Berufsträgern zugutekommen. Allerdings und auch dies will ich nicht verschweigen, haben wir dem Vorstand und den Entscheidungsträgern der DATEV durch diese Satzungsänderung auch mehr Freiheiten gegeben. Gerade diese Freiheiten lassen die Vertreterversammlung, sowie die aus den Reihen der VV gewählten Gremien umso wichtiger in Ihrer Bedeutung werden, da nur hier eine Kontrolle dieser Freiheiten möglich ist. Genau wegen dieser Kontrollmöglichkeit denke ich, dass auch kritisch hinterfragende Kollegen einen Platz in diesem Gremium haben sollten und genau wegen dieser Kontrollmöglichkeit möchte ich mich abermals um die Wahl in die Vertreterversammlung bewerben.</p>
 <p>Hampel, Armin StB., Dipl.-BW. (FH) Lechbruck</p>	<p>„Die DATEV ist für uns alle da! Nicht nur für die Großen! Mit den kleinen und mittelständischen Kanzleien verdient unsere Genossenschaft ihr Geld.</p> <p>Ich erwarte mir von der DATEV einen Partner, der mit uns gemeinsam die Herausforderungen der Digitalisierung meistert und uns dafür geeignete Lösungen bietet. Diese müssen den Bedürfnissen der Anwender entsprechen, dem aktuellen Stand entsprechen und dabei bezahlbar bleiben!“</p>
 <p>Hoffmann, Markus Steuerberater Lauingen</p>	<p>Ich möchte kandidieren, um meine Tätigkeit in der Vertreterversammlung (der ich seit 2012 angehöre) fortzusetzen, da ich den Berufsstand vor großen Herausforderungen durch die Digitalisierung, KI und der damit einhergehenden Automatisierung von Prozessen sehe. Als digitaler Steuerberater, der DATEV DMS, Unternehmen online, Meine Steuern und EO comfort vollumfänglich einsetzt und somit viele Prozesse bereits jetzt digitalisiert hat, würde ich gerne mein Wissen mit einbringen, um die DATEV-Software noch anwenderfreundlicher und intuitiver zu machen als sie jetzt ist.</p> <p>Außerdem würde ich gerne meine Arbeit im Vertreterrat, dem ich seit Juli 2022 angehöre, fortsetzen.</p>

Unsere Kandidaten	Gründe der Kandidatur
 <p>Knagge, Alexander StB., WP München</p>	<p>Die kommende Wahlperiode der DATEV Vertreterversammlung fällt in eine Zeit, die für unseren Berufsstand, aber insbesondere auch für unsere Genossenschaft richtungsweisend sein wird:</p> <p>Zum einen wird in dieser Zeit - so man den selbstgesteckten Zielen Glauben schenken darf - der Portfoliowandel von der bekannten DATEV Software hin zu einer rein browserbasierten Cloud Lösung vollständig vollzogen worden sein. Hierbei brauchen wir mehr als das Wort Agilität, diese muss auch gelebt werden. Programmierzyklen und Pilotphasen müssen kürzer und die Entwicklung von Anwendungen und die Fehlerbehebung müssen schneller werden.</p> <p>Des Weiteren wird auch die künstliche Intelligenz mit einer sich stetig steigenden Geschwindigkeit in unserem Berufsalltag eine immer zentralere Rolle spielen. Die DATEV muss hier Vorreiter sein, um weiterhin den Mitgliedern Softwarelösungen anbieten zu können, die die Mitglieder in die Lage versetzen, im zunehmenden Wettbewerb zu bestehen. Dass wir aufgrund der Digitalisierung auch zunehmend im Wettbewerb mit neuen Marktteilnehmern stehen, zeigt beispielsweise das Thema "Personio Payroll". Hier tritt ein für den mittelständischen Endkunden konzipiertes Produkt erstmals ernstzunehmend mit der Dienstleistung Lohnabrechnung in den Kanzleien in Konkurrenz.</p> <p>In diesem Zusammenhang ist es mir auch ein großes Anliegen die Plattformstrategie der DATEV kritisch zu begleiten. Grundsätzlich spricht nichts dagegen, als Kanzlei modular die Lösung buchen zu können, die man für die Bewältigung seiner Aufgaben benötigt. Die Grundsteuerreform und die fehlende DATEV Lösung hat aber gezeigt, dass weiterhin Full-Service-Preise von den Mitgliedern verlangt werden, wesentliche Zusatzmodule aber nunmehr zusätzliche Kosten in den Kanzleien verursachen. Gleiches zeigt sich beispielhaft bei der nunmehr abgekündigten Lösung für die Unternehmensbewertung. Das ist eine Entwicklung, die ich so - und ich denke da spreche ich für Sie alle - nicht akzeptieren möchte.</p> <p>Aus diesem Grund bitte ich Sie um Ihre Stimme und Ihr Vertrauen bei der Wahl zur Vertreterversammlung 2024.</p>

Unsere Kandidaten	Gründe der Kandidatur
 <p>Oehmann, Stefan Steuerberater München</p>	<p>Als Berufsstand stehen wir durch KI und ChatGBT vor gravierenderen Auswirkungen. Umso wichtiger ist es, die Zukunft gemeinsam mit der DATEV zu gestalten. Intuitiv bedienbare, alltagsgerechte Softwarelösungen kombiniert mit KI und ChatGBT-Komponenten zu bezahlbaren Preisen bringen dem Berufsstand den notwendigen Wettbewerbsvorteil und sind ein unerlässliches Werkzeug, um unsere Mitarbeiter und unsere Mandanten glücklich zu machen.</p> <p>Als „digitale Kanzlei“ sind wir seit vielen Jahren gut aufgestellt. Dennoch fehlen Lösungen für die eigene Kanzleiverwaltung, die Zusammenarbeit mit den Mandanten und die Verknüpfung von Microsoft 365 mit der DATEV-Welt. Als Mitglied der DATEV-Vertreterversammlung und aus vielen Gesprächen mit Kollegen kenne ich die Sorgen des Berufsstandes.</p> <p>Ich sehe die Genossenschaft gefordert, weiter an der Schließung dieser Lücke zu arbeiten. Der Berufsstand braucht starke und auch kritische Vertreter im Vertreterrat. Hierfür stehe ich!</p>
 <p>Pösselt, Volker StB., Dipl. Fw. (FH) Aichach</p>	<p>Die Datev braucht dringend kritische Mitstreiter, die den Finger in die Wunde legen können - nicht um die Genossenschaft zu schwächen, sondern sie zu stärken. Als 100%iger Datev Anwender und digitale Kanzlei kenne ich die Schwachstellen und werde nicht müde auf diese, weniger öffentlich, vielmehr in direkten Gesprächen, aber bei allen Gelegenheiten, anzumachen. Wir stehen vor technischen wie berufspolitischen Herausforderungen – hierbei die Datev immer wieder daran zu erinnern, dass uns als Berufsträger Priorität einzuräumen ist, sehe ich als eine der wichtigsten Funktionen an.</p> <p>Ich trete daher gerne erneut für die Wahl der Vertreterversammlung 2024 bis 2028 an.</p>
 <p>Schmidt-Pauli von, Andreas StB., Dipl.-BW.</p>	<p>Mit der vollständigen Digitalisierung von Geschäftsprozessen und den sich hieraus ergebenden Herausforderungen an die verarbeitende EDV steht unsere Genossenschaft DATEV in den folgenden Jahren vor einer mindestens genau so großen Herausforderung wie die Portierung unserer Anwendungen in eine sichere Cloudumgebung. Hierzu beizutragen ist die vorrangige Aufgabe, die wir Genossen uns im Hinblick auf unsere Kanzleien wie auch unserer Genossenschaft widmen wollen und müssen. Das will ich mit meiner Arbeit in den Gremien der DATEV leisten.</p>

Unsere Kandidaten	Gründe der Kandidatur
 <p>Wahler, Benjamin Steuerberater Senden</p>	
 <p>Weindler, Werner Steuerberater Sonthofen</p>	<p>Die DATEV muss wieder in kleineren Schritten (so wie früher) mit guten Lösungsansätzen und nicht mit Flops das Kerngeschäft vorantreiben. Bei der augenblicklich grenzenlos voranschreitenden Digitalisierung, die vor nichts mehr Halt macht, wird das immer wichtiger, denn sonst verlieren wir sehr schnell den Überblick. Sofern wir diesen nicht schon teilweise verloren haben. Verschärfend hierzu kommen noch die permanenten Personalprobleme und diese sicherlich nicht ohne Grund.</p>